

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 2

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dodo Hug hat ein neues Krimi-Chanson-Programm namens «Via Mala». Dabei wird in Rumantsch befragt, in Italienisch protokolliert, in Englisch kommentiert, in Jiddisch getrauert, in Bern-Deutsch verdächtigt – unter anderem: Die Sprache ist Musik und umgekehrt. Der Humor dieser beliebten Rubens-Persönlichkeit liegt in der Parodie; die Poesie steckt im Word. Zu erleben momentan auf ihrer Schweiz-Tournee.

Aus «**Tagblatt**» der Stadt Zürich: «Wer weiss Bescheid: Suche Arzt wo Fett-Weg-Spritze macht und die Krankenkasse bezahlt.»

Eckart von Hirschhausen auf «RTL»: «Diät halten ist überhaupt nicht schwer – tagsüber! Übrigens: Immer wenn ich zu viel Mayo gegessen habe, esse ich die gleiche Menge Eiscreme, weil: Kalorien ist ja eine Wärmeeinheit ...»

Harald Schmidt in seiner Show: «Man will sich gar nicht vorstellen, wie fett manche Siebenjährige wären, wenn sie auch noch aufhören würden zu rauchen!»

Fettsucht. Schon 2002 war über ein Drittel der Schweizer Bevölkerung übergewichtig oder fettstüchtig. Das sind 2,2 Mio. Menschen. Stammt das nun von der Fettmachermikrobe Adenovirus 37?: «Das ist noch nicht bewiesen», verlau-

tete dazu von Kaspar Berneis, Unispital Zürich.

Frank-Markus Barwasser im «BR»: «Die Kinder werden immer dicker. Das löst aber nicht unser Rentenproblem. Liebe Eltern, wir müssen die Anzahl der Kinder verdoppeln, nicht das Gewicht!»

Herta von Schwätzig im «ZDF»: «Viele Models machen die neue Hollywood-Diät: Da darf man alles essen, was man auch erbrechen kann!»

Rainer Pause im «WDR»: «Warum werden die Menschen immer fetter? Weil sie so viel spenden – und dabei immer Kuchen essen! Übrigens: Ein Bio-Kuchen darf auf keinen Fall schmecken!»

Filmstar **Salma Hayek** («Wild, Wild, West») hat die Nase voll vom Schlankheitswahn in Hollywood. Die attraktive Schönheit weigert sich für eine Rolle zu hungern: «Ich finde es sehr langweilig, immer dünn sein zu müssen. Diese Oberflächlichkeit vermittelt falsche Botschaften.»

Franz Beckenbauer, Präsident des OK der Fussball-WM, war in Bern und gratulierte der Schweiz zur Teilnahme. Moritz Leuenberger hat sich dabei an das «Wunder von Bern» erinnert und fragte, ob jetzt nicht eine dicke Gegenleistung fällig wäre. – Der Kaiser: «Ach, das haben Sie sicher nur lustig gemeint ...»

Nico, «Blick»-Cartoonist über die Empörung der Islamischen Welt durch Mohammed-Karikaturen in Dänemark: «Die Erfinder der Weltreligionen haben wohl nicht mit der mise-

rablen Qualität der Manipuliermasse Mensch gerechnet. Die Reaktionen offenbaren nur, dass die Zeichner Recht haben.»

Pascal Couchepin (63, Bundesrat), bekannt als Rebell von Martigny, in «SIE + ER»: «Klar hat die Schweiz auch moralische Werte, aber zuerst hat sie Interessen.»

Otto Schenk, Star-Schauspieler aus Wien im «ORF»: «Ich habe Fett sehr gern. Ich schneide beim Braten das Fleisch weg und esse nur das Fett!»

Kaya Yanar auf «SAT-1»: «Der Feinstaub dringt durch alle Ritzen: Jetzt husten nachts in meiner Matratze schon die Milben!»

Richard Rogler im «RBB»: «McDonald's ist fünfzig – und damit älter als die meisten, die sich von dem Zeug ernähren!»

Harald Schmidt in der Show: «McDonald's will auf Rindfleisch im Hamburger verzichten – das heisst: Es bleibt alles beim Alten.»

Martina Ziegenrucker, Buchhändlerin: «Alle kennen McDonald's, aber kein Schwein kennt MacBeth.»

Lizzy Aumeier im «BR»: «Ich hatte sogar Alzheimer-Bulimie: Ich hab' reingefressen, was ging – und vergessen zu kotzen!»

Aus «**Oberbaselbieter Zeitung**»: «Wir empfehlen täglich 2 Menüs sowie unsere beleibten Wildspezialitäten und Käsefondue.»

Jess Jochimsen auf «3-SAT»: «Meine Eltern waren 68er:

Gestillt wurde ich, bis ich acht Jahre alt war – und dann gab's Körner!»

Matse Knop auf «PRO-7»: «Mit der Frage «Schatz, bin ich zu dick?» wollen Frauen einfach nur Streit anzetteln!»

Lioba Albus im «ZDF»: «Die Erfindung «dünne Frau», die kommt ja wirklich nicht von Männern, das muss man sagen: Männer haben immer dicke Frauen bevorzugt, weil die nicht so schnell weglaufen können!»

Ralph Morgenstern im «ZDF»: «Bei der Oscar-Verleihung gilt man schon als dick, wenn das Armband nicht mehr um den Hals passt!»

Andreas Thiel, Berufsprovokateur und «Nebelspalter»-Mitarbeiter wurde von der «Berner Zeitung» gefragt «Finden Sie sich eigentlich wichtig?»: «Ein Mensch, der die Welt nicht verändern möchte, wird wohl auch nicht Satiriker. Es ist aber völlig klar, dass seine Wirkung im homöopathischen Bereich liegt.»

«**Klassik auf Wunsch**»-Ansage bei «SWR-2»: «Sie hören die Mozart-Symphonie B-Dur, Köchelverzeichnis 319, von Carl Maria von Weber.»

Monika Gruber im «BR»: «Viel leicht essen die Leute ja deswegen so viele Fertiggerichte, weil sie denken, dass die Konservierungsstoffe den Altersprozess verzögern!»

Andreas Giebel in «Freitags-comedy-BR»: «Was mich im letzten Jahr besonders bewegt hat, ist, dass ich mich viel zu wenig bewegt hab.»